



Alles Gute für das neue Jahr!

### Drei Jahre und trotzdem nicht leise

Er ist zwar erst drei Jahre alt, aber aus dem Kindesalter schon irgendwie raus(gewachsen). Er läuft quasi selbstständig, einmal im Monat, zu bestimmten Anlässen auch zwei Mal. Schreien tut er auch nicht, höchstens der Autor, wenn zuviel (oder zu wenig) Material vorliegt. Aber es gibt Schlimmeres... Die Rede ist von?

Ganz klar: dem Mitteilungsblatt der Feuerwehr Kirchehrenbach, Der rote Hydrant. Mit dieser Ausgabe erscheint er zum 39. Mal, seit genau drei Jahren. Davon drei Mal als EXTRA.

Wie viele Kurzmeldungen, Artikel oder Fotos in diesen 39 Ausgaben stecken, wissen alle fleißigen Leser. Und solange es die gibt, wird es auch das Mitteilungsblatt geben. In diesem Sinne: Alles Gute! Prost! Und auf die nächsten Jahre. Ihr/Euer smü



### Dienstkalender

Die Aus- und Fortbildung startet – fast schon traditionell – mit einer Erste-Hilfe-Auffrischung für beide Züge im Januar. Wie schon 2014 ist auch heuer wieder ein Hilfeleistungs-Vormittag sowie eine Ganztagesübung geplant. Der Dienstkalender 2015 liegt ab Mitte Januar im Feuerwehrhaus zum mitnehmen bereit.

### Lehrgang absolviert

Den fünftägigen Lehrgang „Gerätewart“ hat Tobias Roppelt Anfang Dezember an der Staatlichen Feuerwehrschießschule Regensburg absolviert. Dabei wird die Wartung und Prüfung (fast) aller Geräte sowie der Fahrzeuge vermittelt. Technische Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften oder die Überprüfung von Schläuchen gehörten u.a. dazu. *Herzlichen Glückwunsch!*

## Versammlung(en) am 24. Januar

Zur Jahreshaupt- sowie zur anschließenden Dienstversammlung laden Vereinsvorsitzende Rita Gebhardt und Bürgermeisterin Anja Gebhardt am Samstag, 24. Januar, um 19:30 Uhr ins Gasthaus Sponsel ein. Traditionell findet vorher ein Gottesdienst in der Pfarrkirche statt (18:30 Uhr). Treffpunkt für

alle Einsatzkräfte ist um 18:15 Uhr am Dorfplatz. Im Mittelpunkt der Dienstversammlung steht die Neuwahl der Kommandanten. Die Tagesordnung beider Versammlungen wird noch im VG-Mitteilungsblatt abgedruckt.

### Inhalt

|         |                                  |
|---------|----------------------------------|
| Seite 1 | Haus im Winter (Foto: smü)       |
| Seite 2 | Kurz berichtet, Termine          |
| Seite 3 | Kurz berichtet, Impressum        |
| Seite 4 | Das war los,                     |
| Seite 5 | Das war los, Serie: Schutzengel, |
| Seite 6 | Das war los                      |

### Die nächsten Termine

Do, 8. Januar, 19:00 Uhr:

**Donnerstags-Treff**

Montag, 12. Januar, 17:30 / 19:00 Uhr: **Feuerwehr-Wichtel / Zug 1**

Do, 15. Januar, 19:00 Uhr:

**Donnerstags-Treff**

Montag, 19. Januar, 19:00 Uhr: **Zug 2**

Do, 22. Januar, 19:00 Uhr:

**Donnerstags-Treff**

Montag, 26. Januar, 17:30 Uhr:

**Feuerwehr-Wichtel**

Do, 29. Januar, 19:00 Uhr:

**Donnerstags-Treff**



# 29 neue „Brandschützer“ in der Grundschule



Zur Brandschutzzerziehung in der 1. und 2. Klasse der Grundschule waren die Feuerwehrfrauen Maria Kätscher und Marion Keilholz bereits am 25. November zu Gast. Sie erklärten den Schülern den richtigen Umgang mit Feuer, das Verhalten im Brandfall, wie ein Notruf richtig abgesetzt wird und wie Rauchmelder funktionieren. Lobenswert: Zahlreiche Kinder hoben die Hand auf die Frage, wer schon Rauchmelder daheim installiert hat. Mit der Übergabe einer kleinen Urkunde und einem Bastel-Feuerwehrauto endete der Unterricht. *Fotos: privat*

# Neuer Rekord: 75 Pakete für Weihnachtstrucker



und Anna Schnitzerlein. Aus der Jugendkasse spendete der Nachwuchs darüber hinaus 100 Euro und legte dafür vier weitere Pakete dazu. Die Jugendfeuerwehr dankt allen Bürgern, die die Aktion jedes Jahr zum Erfolg werden lassen.

Nach 55 Paketen im Vorjahr konnte 2014 das Ergebnis wieder gesteigert werden. Abgeholt werden alle Kartons aus der Walberlagemeinde von den Johannitern Bayern. *smü*

**Kirchehrenbach** Alle Jahre wieder: Zum fünften Mal hat die Jugendfeuerwehr am 13. Dezember eine zentrale Sammelstelle für die Aktion Weihnachtstrucker der Johanniter Bayern eingerichtet. Insgesamt 75 Päckchen hat die Bevölkerung abgegeben. Sie beinhalten u.a. Zucker, Mehl, Nudeln, Kekse, Zahnbürsten und beispielsweise

se Malsachen für Kinder. Arme Familien im Osten Europas sollen damit unterstützt werden. „Für knapp 40 Pakete haben uns die Bürger im Vorfeld das Geld überlassen. In den örtlichen Geschäften wurde von uns dann das nötige Material eingekauft und die Päckchen zusammengestellt“, erklärten die Jugendwarte Matthias Weiß

## Impressum

Herausgeber:  
Feuerwehr Kirchehrenbach  
Hauptstraße 98  
91356 Kirchehrenbach

Redaktion:  
Sebastian Müller (smü)  
Pressesprecher, E-Mail  
[presse@feuerwehr-kirchehrenbach.de](mailto:presse@feuerwehr-kirchehrenbach.de)

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat.

Alle Ausgaben unter [www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service](http://www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service)

Freitag, 12. Dezember 2014

# „Fantastisch, was ihr alles macht ...“

## Jahresversammlung des Nachwuchses – 14 Jugendliche aktiv



Der neue Jugendvorstand, eingerahmt von den Jugendwarten. Foto: smü

**Kirchehrenbach** Beim Nachwuchs der Feuerwehr war wieder viel los. Traditionell im Dezember blicken die Jungen und Mädchen auf das abgelaufene Jahr zurück, bevor im Januar die Dienstversammlung der gesamten Feuerwehr folgt.

Zuerst zählte Jugendsprecher Michael Götz mehrere Veranstaltungen auf. Klassischer Start ist das Christbaum sammeln, dicht gefolgt von der Sketch-Aufführung beim Rosenmontagsball des Vereins. Wieder beteiligte sich man am Fußballturnier in Hausen und beim Fackeltragen während des Martinsumzugs. Seinesgleichen im Landkreis suchen die jährliche Unterstützung der Weihnachtstrucker der Johanniter Bayern sowie die Übergabe der Spendengelder nach dem Christbaum sammeln. Seit Jahren sind die beiden Termine fest etabliert im Jahresablauf. Auch im Landkreis Roth, beim jährlichen Kreisjugendfeuerwehrtag, war eine Kirchehrenbacher Gruppe dabei.

Jugendwart Matthias Weiß verwies in

seinem Bericht neben den 61 Übungen auf die Teilnahme an der Landkreis-Olympiade und der Abnahme des Wissenstests. Insgesamt vier Neueintritte gab es in diesem Jahr, dem gegenüber standen vier Austritte. Die Neuen wechselten mit Erreichen des

12. Lebensjahres aus der hauseigenen Kinderfeuerwehr in die Jugendgruppe. 2015 verabschiedeten sich Jonas Bächer und Michael Götz ab ihrem 18. Geburtstag in die Einsatzabteilung. Auf knapp 1.200 Stunden belaufen sich Ausbildung und Freizeitaktivitäten sowie Verwaltungsarbeit der Jugendleiter.

Wie jedes Jahr wurde auch am Freitagabend ein neuer Vorstand gewählt: neuer Jugendsprecher ist Fabian Schnitzerlein, seine neue Stellvertreterin heißt Svenja Bächer. Schriftführerin ist künftig Leonie Bächer, die Zuständigkeit der Kasse liegt bei Eric Weiß. Kassenprüfer bleiben Milane Zapf und Nico Welsch.

Aufmerksam verfolgten Kreisjugendwart Oliver Flake sowie die Vereinsvorsitzenden Rita Gebhardt und Markus Schnitzerlein die Aktivitäten-Aufzählung der 12- bis 17-Jährigen. Alle drei lobten wieder den „fantastischen Einsatz“ der Jugend, der sich nicht nur auf Übungen oder Prüfungen beschränkt. smü



**FEUERWEHR  
JUGEND KIRCHEHRENBACH**

### Christbaum-Sammlung 2015

Die Jugendfeuerwehr sammelt am  
**Samstag, 10. Januar, ab 9:00 Uhr**

wieder alle ausgedienten Christbäume ein. Wer seinen Baum loswerden will, muss ihn nur sichtbar am Grundstück/an der Straße ablegen.

Die Jugendlichen freuen sich über Spenden, u.a. für die McDonalds Kinderhilfe ("Ronald McDonald") in Erlangen.

[www.feuerwehr-kirchehrenbach.de](http://www.feuerwehr-kirchehrenbach.de) / [www.facebook.com/feuerwehr.kirchehrenbach](https://www.facebook.com/feuerwehr.kirchehrenbach)

Samstag, 13. Dezember 2014

# Hilfe für Helfer manchmal nötig

## Vortrag über psychosoziale Notfallversorgung



PSNV-Fachberater Prof. Stephan Eitner informierte die Kirchehrenbacher. Fotos: smü

**Kirchehrenbach** Schwere Verkehrsunfälle oder Brände, vielleicht sind Kinder beteiligt, vielleicht müssen Leichen geborgen werden. Bei solchen Einsätzen entstehen Bilder, die die ehrenamtlichen Frauen und Männer der Feuerwehr unter Umständen so schnell nicht loslassen. Auch die Kirchehrenbacher Brandschützer werden mit solchen schwierigen Ereignissen konfrontiert. Dann ist es wichtig, nicht zu schweigen, sondern das Erlebte richtig zu verarbeiten. Denn auch Feuerwehrmänner oder -frauen sind nur Menschen. Traditionell zur Jahresabschlussübung holen sich die Verantwortlichen der Feuerwehr einen externen Referenten ins Haus. Dieses Mal informierten Prof. Stephan Eitner und Thomas Schuster (beide FF Reuth) über den

im vergangenen Jahr gegründeten Fachbereich Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) im Kreisfeuerwehrverband. Warum es ihn gibt, welche Aufgaben er hat und warum grundsätzlich die PSNV ein wichtiger Bestandteil in der Feuerwehr sein sollte, erklärten Eitner und Schuster in ihrem Vortrag. Wichtig ist dabei auch die Abgrenzung zur Notfallseelsorge oder der Krisenintervention, die sich vorrangig um betroffene Angehörige kümmert. Aufgabe der PSNV ist in erster

Linie die Hilfe für den Helfer selbst – vor, während und nach möglichen belastenden Einsätzen. Dem PSNV-Fachbereich gehört seit Gründung auch der Kirchehrenbacher Gruppenführer Matthias Roppelt an. Er ab-



## Wir sind Kirchehrenbachs Schutzengel

Wer steckt hinter der kommunalen Feuerwehr? In dieser Serie stellen wir die 52 Ehrenamtlichen der Gemeinde in einem kurzen Interview vor.

**Daniel Müller**, 26 Jahre, (fast) verheiratet.

Beruf: Schreiner

**Seit zehn Jahren in der Feuerwehr, neun davon hast du in Scheinfeld**

**(Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim) verbracht. Wie war der Wechsel?**

*Die Feuerwehr Scheinfeld habe ich schon mit einem weinenden Auge verlassen. Dort bin ich ja quasi „aufgewachsen“. Aber was macht man nicht alles für die Liebe :-)* ...

*Auf die neuen Herausforderungen habe ich mich gefreut – und die Leute hier in der Feuerwehr kennenzulernen.*

**Also hast du dich gut eingelebt bzw. bist gut aufgenommen worden?**

*Ich habe mich wirklich gut eingelebt. Die Aufnahme in die Feuerwehr war toll. Natürlich dauert es ein bisschen, bis man sich z. B. an den Fahrzeugen auskennt. Das ist ja überall immer etwas anders. Aber ich habe mich von Anfang an wohl gefühlt.*

**Was schätzt du innerhalb der Feuerwehr?**

*Den guten Zusammenhalt und den Mix aus Älteren und Jüngeren.*

**Daniel, vielen Dank. // smü**

solvierte bereits auch einen entsprechenden Lehrgang an der Staatlichen Feuerweherschule.

Anschließend informierte Kommandant Dietmar Willert die 30 Einsatzkräfte u.a. über den aktuellen Stand zum neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20). Dem offiziellen Teil schloss sich traditionell das gemeinsame Essen der Einsatzkräfte mit (Ehe-)Partnern und Kindern an. *smü*





Montag, 15. Dezember 2014

# Kinder öffneten Tor statt Türchen

## Feuerwehr-Wichtel beteiligten sich bei Adventskalender

**Kirchehrenbach** Das mit vier Mal 4,5 Meter sicherlich größte Adventstürchen in der Walberlagemeinde öffneten am Montagabend die Feuerwehr-Wichtel. Sie beteiligten sich

an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“, zu der der Familienkreis Kirchehrenbach wieder aufgerufen hatte. Kurz nach 17:30 Uhr wurde das geschmückte Hallentor, nach ei-

ner kleinen Weihnachtsgeschichte, geöffnet. Mit Kinderpunsch, Glühwein, Weihnachtsplätzchen und Bratwurstbrötchen verköstigte der Feuerwehrverein die rund 35 Gäste. Im Vorfeld hatten die Feuerwehr-Wichtel mit ihren Betreuerinnen und weiteren fleißigen Helfern die Waschhalle in einen „Wichtelwald“ verwandelt und kleine Wichtel aus Tannenzapfen gebastelt. 2012 beteiligte sich die Kinderfeuerwehr erstmals an der Aktion. *smü*

